

[Im Webbrowser öffnen](#)

artfritz.ch
Interessantes aus der Kunst

Liebe Kunstfreundinnen und –Freunde

Russlands Angriff auf die Ukraine hat auch Auswirkungen auf die Kunst. Als im Oktober 2022 russische Bomben das Gebäude des Chanenko-Kunstmuseums im Zentrum von Kiew beschädigten, versuchte man die Gemälde in Sicherheit zu bringen. Fünfzig davon kamen in die Schweiz – ins **Kunstmuseum Basel**. Dort findet jetzt eine Ausstellung **«Born in Ukraine»** statt. Sie zeigt Werke ukrainischer KünstlerInnen. Es sind grosse Namen darunter, wie **Ilja Repin**. Dieser gilt zwar als einer der grössten russischen Maler – aber eigentlich ist er Ukrainer. Die Ausstellung läuft bis zum 30. April 2023.

Ebenfalls in Basel ist die Ausstellung **«Zerrissene Moderne»** zu sehen. Sie dokumentiert auf spannende Art, wie das Kunstmuseum Basel um 1939 herum zu zwanzig Meisterwerken der Moderne kam, die **von den Nazis als «entartet»** gebrandmarkt waren. Und welche hitzigen Kämpfe um den Ankauf auszutragen waren. **Achtung:** nur noch bis 19. Februar!

Schon mal von **«abstruser Kunst»** gehört? Oder von einer Amerikanerin, die sich Pippa Garner nennt? Eine Ausstellung in der **Kunsthalle Zürich** stellt die 81jährige Künstlerin vor, die – damals noch ein Mann – bis 1969 im Vietnamkrieg war und in den 1980er-Jahren in der Johnny Carson TV-Show mit abstrusen Erfindungen auftrat. Bis 14. Mai 2023.

Herzlich, artfritz



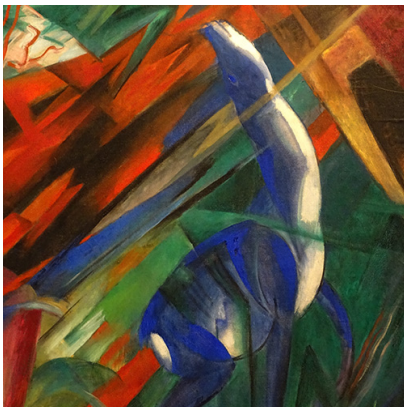
Ukrainische Kunst in der Schweiz

Die Ausstellung im **Kunstmuseum Basel** bietet Zugang zu KünstlerInnen, die bisher im Westen kaum bekannt waren. Tatsächlich sind die gezeigten Werke und deren Urheber hiesigen



gezeigten Werke und deren Urheber. Ingeborg Kunstfreunden kaum ein Begriff – vielleicht mit einer Ausnahme: **Ilja Repin**. Repin gilt eigentlich als bedeutender Vertreter grosser russischer Maler – aber **er ist Ukrainer**. So wie die in Basel gezeigten KünstlerInnen auch. Viele erhielten jedoch ihre Ausbildung in Russland und wurden so zu kulturellen Exponenten der **Sowjetunion**. Jetzt legt die Ukraine Wert darauf, dass sie wieder als Ukrainer gesehen werden. Kunstmuseum Basel, bis 30. April 2023.

[MEHR LESEN](#)



Wie Basel «entartete Kunst» einkaufte

Das heutige Gebäude (der «Hauptbau») des Kunstmuseums Basel wurde erst 1936 eröffnet. Damals spielte **die moderne Kunst** in Basel noch **kaum eine Rolle**. Als dann aber 1937 in München eine von Hitlers NSDAP organisierte Ausstellung mit «entarteter Kunst» stattfand und Werke daraus auf den Kunstmarkt kamen, wurde die moderne Kunst auch für Basel ein Thema. Die Ausstellung im **Kunstmuseum Basel** schildert spannend die internen Kämpfe um die Anschaffung solcher Bilder. Die Ausstellung läuft nur noch bis 19. Februar.

[MEHR LESEN](#)



Die abstruse Kunst der Pippa Garner

An der Kunstfigur Pippa Garner ist alles abstrus. Das beginnt schon bei ihrem Geschlecht. Eigentlich ist sie ja ein Mann. Geboren 1942 als Phil in der Nähe von Chicago. Eines Tages beschliesst er, sich **in eine Frau umzuwandeln**. Das Abstruse daran: Phil/Pippa will gar kein Transgender sein und hat sich auch nie im falschen Körper geboren gefühlt, wie er selbst sagt. Er wechselt sein Geschlecht einfach, weil er es kann. Und seither beeindruckt er als Pippa die Kunstwelt mit abstrusen Werken...

MEHR LESEN

www.artfritz.ch
fkleisli@bluewin.ch

Diese E-Mail wurde an fkleisli@bluewin.ch geschickt, weil du dich für den artfritz.ch-Newsletter angemeldet hast.

artfritz.ch | Vom Newsletter [abmelden](#)